



Berglauf Jaun mit neuer Streckenführung

Text und Fotos : Werner Schuwey

Am letzten Sonntag, 19. August, wurde der Berglauf erstmals auf einer neuen Streckenführung durchgeführt. Der organisierende Skiklub Hochmatt Im Fang wollte den rückläufigen Anmeldezahlen der letzten Jahre entgegen wirken und hatte sonst noch seine Gründe. Philipp Schuwey vom Organisationskomitee meinte:

- Start und Ziel sollten neu am gleichen Ort sein
- Der Parcours für Kinder war bisher zu anspruchsvoll
- Die Aktiven stellen auch Ansprüche. Duschgelegenheiten fehlten bisher
- Weniger Verkehr auf der Soldatenhaus-Strecke
- Man muss manchmal etwas Neues probieren

Sicher hat bei dieser 1. Neuaustragung die Teilnehmerzahl noch



Der spätere Sieger Erich Huber führt das Feld schon nach etwa einem Kilometer beim Aufstieg zur Sattelbachbrücke an

nicht zugenommen. Vielen war es wohl ganz einfach zu heiss. Aber aus den gemachten Erkenntnissen und Erfahrungen lassen sich Schlüsse ziehen. Und diesen wird man in Zukunft Rechnung tragen. So meinten Teilnehmerinnen mit Erfahrungen auf dem früheren Parcours zum jetzigen:

Lise Gremaud: (4. F50) 1h 34'17"

„Der Parcours hat mir so ganz gut gefallen. Ich bin natürlich auch eine relativ gute Bergläuferin. Weil aber an bestimmten Stellen der Weg ziemlich schmal ist, könnte das bei schlechtem Wetter zu einer erhöhten Unfallgefahr gelangen. Es fehlte bei dieser Hitze an Verpflegungsposten.“



Noch etwa 600 m für Ursula Fragnière bis ins Ziel...

Ursula Fragnière: (1. F40) 1h 30' 29"

„Die Hitze hat mich total erschlagen. Die Kulisse war trotzdem einmalig. Ich würde es begrüßen, wenn ein Berglauf auf dem Berg endet. Warum nicht

beim Bärghuus? Man könnte doch mit der neuen Sesselbahn die Effekten hinaufbringen. Die Läuferinnen und Läufer das Panorama anschliessend geniessen und dann mit der Sesselbahn talwärts fahren. Das wäre ein echter Genuss und würde erst noch die Gelenke schonen“..

RESULTATE:

Damen (10.5 km)

1. Georgette Terrapon 1h13'19"
2. Pierrette Barbey 1h16'36"
3. Severine Pharis 1h22'55"

F 40 (10.5km)

1. Ursula Fragnière 1h30'29"

F 19 (2.55km)

- Tanja Rauber 12'52"

Jugend A 1.7 km

1. Mylène Schuwey 8'02"

Jugend B (1.7km)

- Alina Pochon 7'17"

Schülerinnen A (0.85 km)

1. Katja Rauber 3'49"

Schülerinnen B (0.85km)

1. Océane Gachoud 4'17"

Schülerinnen C (0.7km)

1. Anina Buchs 3'28"

Herren (10.5 km)

1. Erich Huber 53'20"
2. Pierre-Yves Cardinaux 54'57"
3. André Pittet 57'03"

M 40

1. Laurent Guillet 58'25"

M 50

1. André Pittet 57'03"

M 60

1. Gabriel Braillard 1h12'02"

M 19 (2.55km)

1. Hugo Minnig 10'11"

Jugend A (1.7km)

1. Rémy Bonnet 6'18"

Jugend B 1.7km

1. Simon Gremaud 7'05"

Schüler A (0.85km)

1. Rémo Buchs 3'28"

Schüler B (0.85km)

1. Florian Pürro 4'16"

Schüler C (0.7km)

1. Pierrick Cottier 3'08"



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Umbau Wohnhaus und Einbau Wärmepumpe mit Erdsonde an der Klein-Mungstrasse 33 in Im Fang für Dominik und Sonja Cottier
- Umbau Wohnhaus an der Abländschenstrasse 77 in Jaun für Ronny und Daniela Mast

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 07. September 2012 an den Gemeinderat zu richten.

Eidgenössische Abstimmung vom 23. September 2012

Die Wahllokale sind wie folgt geöffnet:

Jaun:

Sonntag, 23. September von 10.30 bis 12.00 Uhr im **Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung**

Im Fang:

Sonntag, 23. September von 11.00 bis 12.00 Uhr im Säli beim Feuerwehrlokal

Vorzeitige Stimmabgabe:

Auf dem Korrespondenzweg gemäss den Weisungen auf dem Stimmrechtsausweis (**Unterschrift nicht vergessen**). Die Wahl- oder Abstimmungsunterlagen müssen frühzeitig bei der Poststelle abgegeben werden (B-Post spätestens am Dienstagabend bis 17.30 Uhr / A-Post spätestens am Donnerstagabend bis 17.30 Uhr vor dem Wahl- oder Abstimmungssonntag). Am Wahl- oder Abstimmungssonntag ist die briefliche Stimmabgabe, durch das Einwerfen in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung, nur bis eine Stunde vor Öffnung des Stimmlokals möglich (Art. 18 - Abs. 3 des Gesetzes vom 6. April 2001 über die Ausübung der politischen Rechte) - also **bis um 09.30 Uhr**. Später eingeworfene Wahlunterlagen werden nicht mehr berücksichtigt.

→ Helfen Sie mit, die Auszählung zu erleichtern, indem Sie das kleine Stimmcouvert nicht zukleben. Vielen Dank.

Fussballplatz Im Fang

In letzter Zeit kam es beim Fussballplatz in Im Fang immer wieder zu Beschädigungen (sei es am Unterstand oder am Fussballplatz selber). Deshalb werden folgende Weisungen erlassen:

- das Befahren des Fussballplatzes mit Motorfahrzeugen (Autos, Motorräder usw.) ist nicht gestattet
- mit der gesamten Infrastruktur (Unterstand, Fussballtore usw.) muss sorgfältig umgegangen werden
- sämtlicher Kehrreicht muss mit nach Hause genommen werden

Der Platz muss so verlassen werden, wie er vorgefunden wurde. Philipp Buchs aus Im Fang ist zuständig für den Unterhalt des Fussballplatzareals und ist bei Bedarf wie folgt erreichbar:
079 315 36 84

Es werden zukünftig vermehrt Kontrollen durchgeführt. Verstösse werden geahndet und den Verursachern in Rechnung gestellt.

Gerne werden Spenden für den Unterhalt des Sportplatzes auf folgendem Bankkonto entgegengenommen: Raiffeisenbank - IBAN Nr. CH16 8089 5000 0013 2097 1 (Vermerk Sportplatz Im Fang)

Schafscheid

Der Strassenverkehr wird am Schafscheid durchs Oberdorf (Dorfstrasse) umgeleitet. Damit dieser nicht unnötig behindert wird, werden die Anwohner der Dorfstrasse gebeten, ihre Fahrzeuge nicht zu nahe an der Strasse zu parkieren. Der offizielle Parkplatz am Schafscheid ist ausschliesslich der Bodenacker und nicht irgendein Strassenrand. Die Weisungen der Feuerwehr sind strikte zu befolgen.

Am Sonntagabend vor dem Schafscheid gilt auf dem Postplatz ein allgemeines Parkverbot für jegliche Fahrzeuge, weil dieser für das Aufstellen der verschiedenen Marktstände reserviert ist. Der Postplatz wird demzufolge bereits am Sonntagabend ab 18.30 Uhr abgesperrt. Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.

Das ECHO gratuliert für erfolgreiche Lehrabschlüsse...

Buchs Sven
des Elmar

Zimmermann

Chalet Schuwey, Im Fang

Rauber Natanel
des Martin und der Ruth

Landwirt in EBA

Marc Zbinden, Gouglera
Bruno Suter, Brünisried

Rauber Angelina
des Peter

Kaufm. Angestellte

Betreibungsamt, Obersimmental-Saanen

Romagnoli Yannick
des Bertrand und der Caroline

Bankkaufmann
mit Berufsmaturität

Raiffeisenbank Aergera-Galtera, Jaun

Schuwey Christian
des Martin und der Charlotte

Landwirt EFZ
Berufsschule Grangeneuve

Fam. Ackermann Dietmar, Heitenried
Fam. Borcard Dominique, Grandvillard
Fam. Schuwey Martin, Jaun



**Das Redaktionsteam wünscht den jungen Leuten
viel Freude und Erfolg im Berufsleben !**

Jaun bewegt

**Tanz- und Fitnesskurs
ab 5. September
jeden Mittwoch
mit Yasmin Rauber**

15h30 ZUMBATOMIC Kinder von 4 -12 Jahre
16h30 BAILOTHERAPIE Erwachsene 50 -70 Jahre
17h30 SALSA, Merengue, Bachata ab 12 Jahre
18h30 AERORRUMBA ab 12 Jahre

Eintrittspreise: 5.- /7.- /10.- /14.-

INFOS und Anmeldungen :

YASMIN RAUBER 078.693.95.93
DANIELA MAST 079.831.72.23





Vorführung unseres Filmes
„Erste Hilfe im Jauntal“ am

Samstag, 8. September 2012
20 Uhr im Cantorama

Herzliche Einladung – Eintritt frei !



Samariterverein
Jaun-Im Fang-
Abländschen



ESTHETICIENNE DIPLOMEE CHERCHE

LOCAL A JAUN OU A CHARMEY

POUR REOUVRIER SON INSTITUT DE BEAUTE.

CONTACT 078.693.95.93

HOTEL WASSERFALL JAUN

Schafscheid / Foire aux moutons
17. SEPTEMBER 2012

Menu 1

Lammbraten / Gigot d'agneau
Kartoffelstock / Pommes purée
Püschelibirnen / Poires à botzi

Menu 2

Bauernschinken / Jambon de la borne
Saucisson
Kabis / Choux
Salzkartoffeln / Pommes de terre

Musikalische Unterhaltung / Animations musicale

10.00 – 16.00 Uhr

Bar Wasserfallplatz / place de la cascade

Les amis de la gruyère

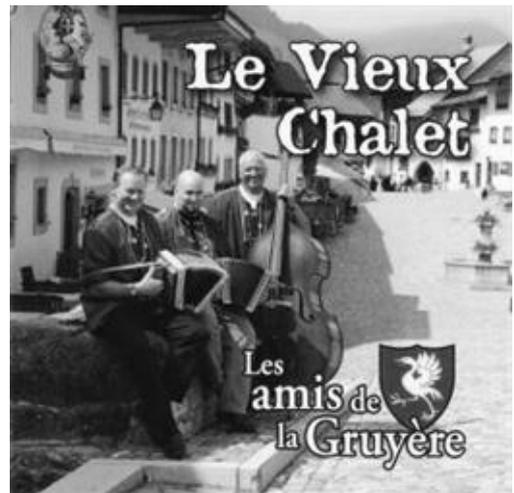
Traditionel

11.00 – 18.00 Uhr

Grosser Saal

Tanz und Unterhaltung mit

Hans Pardeller



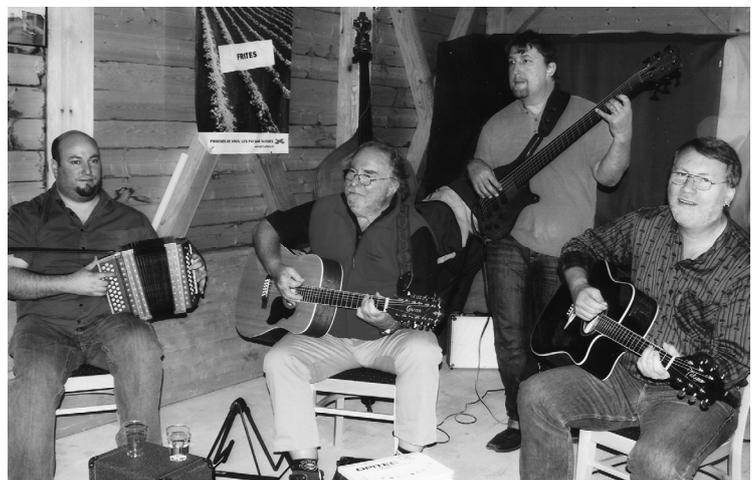
Ab 20.00 Uhr

Wild West Saloon

Hotel Wasserfall

Johnstones

Country-Blues



Euphonia und Chalet Schuwey

führen gemeinsam das Werk HOROSCOPE von Etienne Crausaz auf
23. August: Offizielle Feierlichkeiten für CHALET SCHUWEY
25./26. August 2012: EUPHONIA und öffentliche Auftritte

Text und Fotos: Werner Schuwey

Sowohl EUPHONIA wie CHALET SCHUWEY AG haben Grund zum Feiern. Die Brass Band ihr 40 jähriges Musizieren und der Familienbetrieb SCHUWEY gar das 100 jährige Bestehen in jetzt 5. Generation. Und weil Laurent Schuwey vor Jahren Aktivmitglied bei EUPHONIA war, lag es auf der Hand, dass die immer noch guten Kontakte von Laurent zu diesem Ensemble in einem gemeinsamen Jubiläumsanlass gefeiert werden sollten.

Aus dem Konzertflyer ist zu entnehmen:

EUPHONIA stammt aus dem Griechischen und bedeutet die „Wohlklingende.“ Unter der Leitung von Jean-Louis Castella haben einige Musikanten im Jahre 1972 eine Band gegründet mit dem Willen englische Brass Band Literatur zu spielen. Ursprünglich aus dem Greyerzerland, stammen heute die zirka 30 Musikanten aus dem ganzen Kanton, und sogar von weit her. „Viel zu einfach, überall die besten Musikanten herauszunehmen“, hat man gehört. Ein wichtiger Grundsatz von EUPHONIA steht in den Statuten, dass die Musikanten ihrem Dorfverein treu bleiben müssen.

Seit mehr als 20 Jahren ist EUPHONIA eine der besten Schweizer Brass Band. Sie hat mehrere Schweizer- und Eu-

ropameistertitel in der 1. Kategorie gewonnen. Seit 2007 unter der Leitung vom sehr begabten Dirigenten **Michael Bach** wurde sie drei Mal Schweizermeisterin in 4 Jahren und 2011 zum 2. Mal Europameister in der 1. Kategorie. EUPHONIA bedeutet 40 Jahre Geschichte mit viel Emotion, Arbeit und Leidenschaft. Hunderte von Musikanten aus Vereinen vom ganzen Kanton, die meistens später Dirigenten wurden, Jungmusikanten ausgebildet haben oder mindestens um eine Erfahrung reicher wurden, die auf natürliche Weise geteilt wird. Dutzende von Konzerten, hunderte von Punkten an den Wettbewerben und tausende von Noten...Viel mehr als Quantität und Leistung sucht EUPHONIA heute



EUPHONIA auf der improvisierten Bühne der Zimmerei-Werkstatt im Fang

mehr denn je Qualität und Freude am Musizieren und zugehört zu werden.

CHALET SCHUWEY AG feiert 2012 ihr 100-jähriges Bestehen. Ein Jahrhundert, um sich im Chaletbau speziell im Blockbau aber auch in allen andern Massivholzarbeiten einen Namen zu

geschrieben. Die Uraufführung am 23.8. war vollends gelungen. Dirigent Michael Bach leitete die Musikanten mit präziser Gestik und feinfühler Musikalität. So kamen die Fortissimi, wie auch jedes Pianissimo bestens beim Zuhörer an. Interessant, wie der Komponist die verschiedenen

dagegen eher mit bestimmten, trittfesten, beharrlichen und zielstrebigem Akkorden, den Krebs hörte man schleichend, aggressiv und manchmal ziemlich dissonant!

Steinbock:

„Schinst kühl und unnahbar. Das isch aber nit ganz wahr. I dinem Charakter isch Sträbe und Disziplin. Was aber nit wyt wäg isch, isch de Splean. Sbrucht Zyt bis mu di kennt und entdeckt wi dys Härz brennt. Befründet bisch mit dyne Seele. Din Fründ sy, das isch fürs Läbe.“



Nicolas Bussard und Josiane Ferrari

traten als Texter und Sprecher jeweils zweisprachig aus

machen. In allen Dörfern vom Jauntal aber auch ausserhalb der Kantons- und Landesgrenzen sind die typischen und leicht erkennbaren Chalets gebaut worden.

Philipp Schuwey, Zimmermeister aus Jaun, hat 1912 die Sägerei vom Fang gekauft. Bis in den 50iger Jahren haben dann seine Söhne Heinrich und Siegfried den Betrieb geführt. Hermann übernahm dann das Zepter und durfte sehr bekannte Gebäude, wie das Vieux Chalet in Crésuz bauen. Mit seinen vier Söhnen Beat, Henri, Jean-Claude und Siegfried gründete er 1972 eine Aktiengesellschaft. Seit Herbst 2009 ist die Firma unter der Leitung von Xaver und Laurent, die 5. Generation.

Die Firma ist in den regionalen Vereinen sehr aktiv und unterstützt regelmässig Sport-, Musik- und Kulturvereine für verschiedene Anlässe.

Etienne Crausaz, ein Vollblutmusiker, hat eigens für diese Jubiläen das Monumentalwerk HOROSCOPE

Sternzeichen musikalisch skizzierte: Die Jungfrau mit eher sanften, feinen und fast ausschliesslich harmonischen Melodien, den Steinbock

Anschliessend an das Konzert stellte Beat Schuwey, Verwaltungsratspräsident von CHALET SCHUWEY AG, die von ihm verfasste Jubiläumsbroschüre vor. Sie enthält interessantes und wegweisendes Bild- und Textmaterial zu den vergangenen 100 Jahren. Staatsratspräsident Georges Godel und Berthold Buchs, Vizeammann von Jaun, überbrachten Glückwünsche, Gratulationen und Dank des Kantons Freiburg, resp. der Gemeinde Jaun. Ein feiner Aperó mit anschliessendem Znacht für alle Teilnehmer liess in den grosszügigen Firmenräumen eine gelungene Darbietung allmählich ausklingen.



Xaver und Laurent Schuwey, die beiden Cousins und heutigen Betriebsleiter, blicken vertrauensvoll in die Zukunft und richteten Worte des Dankes an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CHALET SCHUWEY

Jaundeutsches Wörterbuch

• Sprachliche Einordnung des Jaundeutschen

Im Jaundeutschen, wie zum Teil auch in den Dialektvarianten des Sensebezirks, finden wir alttümliche Sprachmerkmale, die für die alpinen Gebiete Oberwallis, Berner- und Freiburger Oberland charakteristisch sind. Diese zählen zur Gruppe des „Höchst-alemannischen“, um sie von den übrigen, „hoch-alemannischen“ Dialekten der Deutschschweiz abzuheben.

• Sprachliche Bedeutung

Marie-José Kolly weist in ihrer Bachelor-Arbeit «Phonetik und Phonologie des Jaundeutschen» u.a. nach, dass die Jaundeutsche Mundart eine viel grössere Anzahl Vokallaute (-Phoneme) enthält, als alle anderen bis heute untersuchten Sprachen der Welt, und zwar 23 Vokale. Ein ebenso bedeutendes Merkmal ist die grosse Anzahl der im Jaundeutschen enthaltenen Diphthonge (au, ei, eu...), nämlich 10. Diese Erkenntnis macht das Jaundeutsche zu einem sprachwissenschaftlichen Phänomen.

• Zielsetzung und Inhalt

Das Wörterbuch richtet sich in erster Linie an sprachinteressierte Laien, die sich vor allem für die seltenen und alten, aber auch die heute gebräuchlichen Wörter und ihre Bedeutung interessieren. Dabei sollen die Aussprache-Unterschiede zwischen den einzelnen Ortsteilen und jene zwischen den Generationen nicht vergessen werden. Die Schreibweise der Wörter steht dabei nicht im Vordergrund, es soll vielmehr ein Lesebuch mit Unterhaltungswert sein. Zu diesem Zweck werden möglichst viele Redewendungen und Redensarten aufgeführt und zudem wird das Wörterbuch mit s/w-Fotos aufgelockert sein. Damit soll die Vielfalt und die Lebendigkeit des Jaundeut-

schen aufgezeigt werden. Das Wörterbuch enthält schliesslich Angaben zur Herkunft (Etymologie) und Geschichte der Wörter.

• Schreibung

Die gewählte Schreibweise befolgt im Grossen und Ganzen die Richtlinien der Dieth-Schreibung (Schwyzertütschi Dialäktschrift, 2. Auflage) und die Richtlinien für die Schreibung der Deutschfreiburger Mundarten aus dem Jahre 1963. Die notwendigen Abweichungen - zur Hauptsache als Folge der im Jaundeutschen enthaltenen speziellen Laute - sind mit Hilfe umfassender fachlicher Unterstützung der Leitung des Schweizerdeutschen Wörterbuchs (Idiotikon) festgelegt worden. Dabei gilt die Grundregel: „Schreibe wie du sprichst!“.

• Förderverein

Die vom Deutschfreiburger Heimatkundeverein (HKV) und der Deutschfreiburger Arbeitsgemeinschaft (DFAG) empfohlene Gründung eines Fördervereins unter der Bezeichnung „Jütütsch“ erfolgte am 2. Juni 2012. Dieser hat u.a. den Zweck, in Form eines Pilotprojektes den noch nicht gesicherten Anteil an der Finanzierung des Jaundeutschen Wörterbuchs zu gewährleisten. Ausserdem sollen in Form dieses Vereins alle Bestrebungen und Kräfte zur Förderung und Erhaltung der Jaundeutschen Mundart gebündelt werden, dies in enger Zusammenarbeit mit den im Kanton bestehenden Organen mit ähnlicher Zielsetzung. Mit der Übernahme der Patronatsfunktion bringen Dr. Marius Cottier und die Gemeinde Jaun zum Ausdruck, dass ihnen die Gründung des Fördervereins ein grosses Anliegen ist. Präsident ist Beat Schuwey aus Im Fang.

• Website

Auf der Internetseite [\[deutsch.ch\]\(http://deutsch.ch\) wird über den Jaundeutschen Dialekt informiert. Die Besonderheiten des Dialektes werden erläutert und die Aussprache wird erklärt. Der Internetauftritt dient vor allem auch der Ausarbeitung des Wörterbuchs. Durch die multimedialen Möglichkeiten soll der Dialekt auch zu hören sein. Dies ist besonders deswegen von Bedeutung, weil bei der jüngeren Generation viele Dialektwörter in Vergessenheit geraten.](http://www.jaun-</p></div><div data-bbox=)

Autor

Leo Buchs, MdO, Früebergstr. 48, 6340 Baar Tel. 041 761 77 58, leo.buchs@databaar.ch (2012-1)

Werden Sie Mitglied des Fördervereins!

Werden Sie Mitglied des Fördervereins Jütütsch, der sich zum Ziel gesetzt hat, die für 2014 geplante Herausgabe des ersten Jaundeutschen Wörterbuchs finanziell zu unterstützen.

Folgende jährliche Mitgliederbeiträge wurden anlässlich der Gründungsversammlung festgelegt (laut Statuten):

- Einzel-Mitgliedschaft 50 Fr.
- Paar-Mitgliedschaft 80 Fr.
- Lebenszeit-Mitgliedschaft 1'000 Fr.

Die Einzahlung kann auf das Konto der Raiffeisenbank Aergera-Galtera, Geschäftsstelle Jaun getätigt werden. Die IBAN-Nummer lautet: CH29 8089 5000 0068 1733 9.

Weitere Informationen oder Anmeldung als Vereinsmitglied auf www.jaundeutsch.ch oder Förderverein Jütütsch, c/o Beat Schuwey, Präsident, Tossenstrasse 2, 1656 Im Fang.

P.P.

1637 Charmey

ECHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 19. September 2012

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 13. September 2012, 19h00